nach dem Takte der Musik unter den winzigen Gestalten der Zwerge herumhüpfte.

Auf einmal aber verstummte die Musik und ein Weheschrei erscholl durch den ganzen Saal. Alle Zwerge schauten nach oben hin, und als auch der Graf der Richtung ihrer Blicke folgte, gewahrte er das Angesicht seiner Frau, welche durch eine Oeffnung in der Decke das lustige Gewimmel unten im Saale beobachtete. Sie hatte es vor Neugierde in ihrer Kammer nicht aushalten können, und war endlich trotz des Verbots ihres Gatten gekommen, um das Fest der Zwerge doch auch mit anzusehen.

Die kleinen Leute verschwanden im Nu, wie sie gekommen waren, durch die Fensterritzen, Thürspalten, Mause- und Schlüssellöcher, und in einem Augenblicke war der ganze Saal von ihnen geräumt. Nur der König zögerte noch ein Weilchen, und bedankte sich noch einmal bei dem Grafen für die genossene Gastfreundschaft.

„Weil aber," fügte er hinzu, „unsere Freude und Hochzeit also gestört worden ist, daß noch ein menschliches Auge darauf geblickt hat, so soll Euer Geschlecht in der Folge niemals mehr als drei Töchter zählen. Dieß sei die Strafe für den Vorwitz deiner Gemahlin!"

Nach diesen Worten verschwand auch er durch eine Thürspalte, und ließ den Grafen mit seiner Gemahlin allein, welche Letztere für ihre Neugierde einen tüchtigen Verweis bekam.